

„GOTT BEVORZUGT NIEMANDEN!“

01

02

03

04

BIBELTEXT //

Apostelgeschichte 10,1-35 // Petrus hat eine Vision über unreine Tiere und begegnet dem Hauptmann Kornelius.

THEMA DER EINHEIT //

Wer gehört zu Gottes Volk? Die Kinder können entdecken, wie Petrus von Gott zur Offenheit gegenüber Nichtjuden ermutigt wird. Dieses Beispiel kann auch sie herausfordern, Kindern aus fremden Kulturen zu begegnen.

VORBEREITEN

THEMA IN DER LEBENSWELT DER KINDER

Die meisten Kinder begegnen in der Schule und ihrer Nachbarschaft Kindern und Erwachsenen mit Migrationshintergrund. Im Blick auf die globalisierte Welt ist es wichtig, dass Kinder lernen, mit fremden Kulturen umzugehen und Vorurteilen vorzubeugen. Natürlich wirft die Begegnung mit fremden Gewohnheiten auch Fragen auf: „Warum essen Muslime kein Schweinefleisch?“ oder „Warum schmeckt asiatisches Essen so ganz anders?“ Kulturelle

Unterschiede entdecken Kinder jedoch nicht nur beim Essen, sondern auch in der Kleidung, bei Festen oder der Sprache. Wenn Kinder andere Länder bereisen, lernen sie auch fremde Naturräume, Architekturstile und (religiöse) Traditionen kennen. Die Auseinandersetzung mit dieser Einheit kann den Kindern helfen, mit fremden Kulturen umgehen zu lernen, wenn sie entdecken, dass schon Petrus sich mit kultureller Vielfalt auseinandergesetzt hat.

THEMA FÜR MICH

Wo begegne ich in meinem Alltag fremden Kulturen? Kenne ich Menschen, die einer anderen Religion angehören? Wenn ja, wie begegne ich ihnen? Wie leicht oder schwer fällt es mir, auf Menschen mit Migrationshinter-

grund zuzugehen? Habe ich schon erlebt, dass Gott konkret in mein Leben eingegriffen hat? Gibt es Menschen, bei denen ich mir schwer vorstellen kann, dass sie zu Gott gehören?

HINTERGRÜNDE ZUM BIBELTEXT // APOSTELGESCHICHTE 10,1-35

An dieser Stelle der Apostelgeschichte wurde die gute Nachricht von Jesus bisher nur den Juden gepredigt. Jetzt greift Gott ein, damit alle Menschen in den Fokus der Verkündigung kommen. Aus heutiger Perspektive betrachtet, erscheint diese Episode nicht unbedingt gewichtig – eher wie eine natürliche Folge des Auftrags von Jesus an die Jünger, bis an die Enden der Erde seine Zeugen zu sein (Apostelgeschichte 1,8). Doch für einen Juden zur damaligen Zeit ist das eine neue Denkweise. Das jüdische Prinzip von Reinheit und Unreinheit beeinflusste den Alltag eines Juden entscheidend: Das Haus eines Heiden war für ihn unrein, er durfte es nicht betreten. Bestimmte Speisen galten als unrein und durften nicht gegessen werden. Wer sich verunreinigte,

durfte das Heiligtum, also den Tempel, nicht betreten, sondern musste vorher bestimmte Reinigungszeremonien durchlaufen. Es galt die Vorstellung, dass Gott im Heiligtum wohnte, und nur wer rein war, konnte ihm begegnen. Durch die Vision macht Gott deutlich, dass er sich nicht mehr nur an das Volk Israel bindet, sondern dass alle Nationen in Gottes Plan mit eingeschlossen sind. Petrus lässt sich darauf ein, Kornelius hört die Botschaft, und die Nichtjuden empfangen den Heiligen Geist. Später im Apostelkonzil (Apostelgeschichte 15) wird die Einbeziehung der Nichtjuden bestätigt. Im Online-Material finden sich weitere Worterklärungen, die Mitarbeitenden helfen können, Fragen der Kinder zu beantworten (Nummer 04-00).

Wort-
erklärungen
(Nummer 04-00)
online (Infos auf
Seite 2)

EINSTEIGEN

ERLEBNIS // IGITT – DAS ESSE ICH NICHT!

- unbekannte oder exotische Lebensmittel
- ggf. Teller oder Schüsseln, Besteck

Einige Lebensmittel werden bereitgestellt, die für die Kinder ungewöhnlich sind. Das kann zum Beispiel exotisches Obst sein oder Garnelen. Asiatische und orientalische Läden bieten Knabberereien an, die zunächst ungewohnt sind, aber dann vielleicht doch schmecken. Die Kinder entscheiden selbst, ob sie etwas davon probieren wollen. Dabei können sie sich darüber austauschen, was ungewohnt war und was gut oder nicht so gut geschmeckt hat.

Wichtig // Auf Hygiene achten und auf Allergien und Unverträglichkeiten Rücksicht nehmen!

SPIEL // VIER ECKEN

- 4 Schilder (Online-Material 04-01)
- Lebensmittel-Beispiele (Online-Material 04-02)
- Bonbons und 3 Schüsseln
- Musik mit Abspielgerät

Die Kinder werden in drei Gruppen eingeteilt. Zu Musik bewegen sie sich durch den Raum. Ein/e Mitarbeiter/ in schaltet zwischendurch zufällig die Musik aus und nennt einzelne Lebensmittel oder Tiere. In jeder Ecke des Raumes hängt jeweils ein Schild mit den Aufschriften „essbar“, „nicht essbar“, „zur Not essbar“ oder „lecker“. Die Kinder entscheiden nun einzeln, wie sie den Begriff einordnen möchten, und positionieren sich entsprechend. Danach wird aufgelöst, ob das Lebensmittel tatsächlich essbar ist oder nicht. Wer bei „essbar“, „zur Not essbar“ oder „lecker“ steht und etwas Essbares genannt wurde, erhält ein Bonbon. Wenn etwas nicht Essbares genannt wurde, erhalten nur die Kinder ein Bonbon, die in der entsprechenden Ecke stehen. Die Gruppen sammeln ihre Bonbons; gewonnen hat die Gruppe, die die meisten Bonbons hat.

4 Schilder und Lebensmittel-Beispiele (Nummer 04-01 und 04-02) online (Infos auf Seite 2)

NOTIZEN

ENTDECKEN

AKTION // EINE RÄTSELHAFTE ERSCHEINUNG // APOSTELGESCHICHTE 10,9-16

- Erzählvorschlag für Petrus (Online-Material 04-03)
- Umhang für Petrus
- Tuch (z. B. Tisch- oder Kuscheldecke)
- ca. 20 „unreine“ Tiere (Figuren aus Kunststoff oder Holz, Stofftiere)
- evtl. Tierfotos (Online-Material 04-04)

Eine Person, als Petrus verkleidet, erzählt von der Vision (Apostelgeschichte 10,9-16) und veranschaulicht dies mit Tierfiguren oder Tierbildern.

Erzählvorschlag und Tierfotos (Nummer 04-03 und 04-04) online (Infos auf Seite 2)

SPIEL // EIN FALL FÜR KLUGE KÖPFE // APOSTELGESCHICHTE 10,1-8+17-35

- Stoffbeutel
- Spielkarten (Online-Material 04-05)
- Stoppuhr oder Stoppfunktion im Handy/Smartphone
- Buzzer oder Glocke
- Worterklärungen (siehe „Vorbereiten // Hintergründe zum Bibeltext“)
- evtl. Lückenrätsel (Online-Material 04-06)
- evtl. Bibel in gut verständlicher Übersetzung (z. B. „Neues Leben“ oder BasisBibel)

Die Kinder versuchen herauszufinden, wie die Geschichte weitergeht. Petrus darf die Fragen der Kinder allerdings nur mit „ja“ oder „nein“ beantworten. Immer nach einer Minute gibt es ein hörbares Signal. Dann darf eines der Kinder aus einem Beutel eine Karte ziehen, die zu einem Hinweis führt (siehe Online-Material). So entfaltet sich nach und nach die Geschichte. Nach rund sieben Minuten wird abgebrochen. Die Kinder tragen zusammen, was sie herausgefunden haben. Petrus kann ergänzen, damit die Geschichte in ihrer Handlung von allen nachvollzogen werden kann.

Zum Schluss können die Kinder in einem Lückenrätsel herausfinden, wie Petrus sein Erlebnis deutet. Falls nur wenig Zeit ist oder viele Kinder in der Gruppe sind, die noch nicht selbstständig lesen und schreiben können, liest der/die „Petrus“-Schauspieler/in die Verse 34 und 35 aus einer Bibel vor.

Spielkarten, Lückenrätsel und Worterklärungen (Nummer 04-05, 04-06 und 04-00) online (Infos auf Seite 2)

NOTIZEN



AUSTAUSCHEN

AKTION // SO EIN GEWUSEL

- Tuch und Tierfiguren oder Tierbilder (siehe „Entdecken // Aktion“)

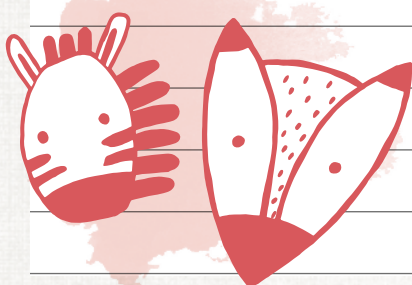
Die Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte liegt das Tuch mit den verschiedenen Tieren (siehe „Entdecken // Aktion“). Ein/e Mitarbeiter/in stellt eine Frage zur Geschichte (siehe unten). Wer antwortet, darf sich ein Tier aus dem Tuch nehmen. Eine Frage kann natürlich mehrmals beantwortet werden. Zum Schluss können die Kinder noch beraten, welches Gericht sie aus den gesammelten Tieren kochen könnten und ob sie das selbst essen würden.

Tipp // Wenn in der Gesamtgruppe mehr als sieben Kinder sind, bietet es sich an, kleinere Gruppen zu bilden. Die Kinder unterhalten sich dann in diesen Teams, die einzelnen Kinder gehen aber alle zum selben Tuch, um sich Tiere zu holen. Zum Schluss hat jede Gruppe eine andere Ansammlung an Tieren und kann sich ein individuelles Gericht überlegen.

- *Warum will Petrus die Tiere nicht essen?*
- *Was möchte Kornelius?*
- *Was für Unterschiede gibt es zwischen Petrus und Kornelius?*
- *Wie hat Gott die beiden Männer auf die Begegnung vorbereitet?*
- *Was hat Petrus verstanden? Warum war er darüber so erstaunt?*

Tierbilder
(Nummer 04–04) online (Infos auf Seite 2)

NOTIZEN



MITNEHMEN

ERLEBNIS // EINE BOTSCHAFT FÜR ALLE VÖLKER

- Atlanten
- alternativ: Landkarten (Online-Material 04–07)

In der Mitte liegen Atlanten oder Landkarten aus. Die Kinder suchen und benennen Länder, die sie kennen und/oder schon bereist haben. Sie dürfen von ihren Erfahrungen erzählen: Es kann von Essgewohnheiten, Kleidung, Festen, Hautfarbe etc. berichtet werden. Anschließend kann besprochen werden, was die Petrus-Geschichte für die Menschen in diesen Ländern heute bedeuten kann.

Hinweis // Oft fühlen sich Kinder, die christlich aufwachsen, automatisch Petrus zugehörig. Es kann hilfreich sein, ihr Verständnis zu erweitern: Als Menschen aus Europa würden sie in der Geschichte zu Kornelius gehören, nicht zu Petrus.

- *Warum erzählen wir uns diese Geschichte heute immer noch?*

Landkarten
(Nummer 04–07) online (Infos auf Seite 2)

AKTION // SPRECHENDE BILDER

- Bilder von Kindern aus fremden Kulturen (Online-Material 04–08)
- evtl. Bibel
- evtl. Plakat, Klebstoff und Stifte

In die Mitte werden Bilder von Kindern aus fremden Kulturen gelegt. Die Kinder betrachten sie und tauschen sich darüber aus.

- *Woher kommen diese Kinder?*
- *Welche Sprache könnten sie sprechen?*
- *Was unterscheidet sie voneinander?*
- *Sind euch andere Kinder von ihrem Aussehen oder Verhalten schon mal so fremd gewesen, dass ihr ihnen anders begegnet seid?*
- *Was meint ihr, wie Gott über diese Kinder denkt?*

Bilder von Kindern aus fremden Kulturen
(Nummer 04–08) online (Infos auf Seite 2)

Variante // Auch eine kreative Vertiefung ist möglich: Die Kinder schreiben Vers 34 auf ein Plakat und gestalten ihn mit den Bildern. Dazu können sie auch ihre eigenen Gedanken aufmalen oder aufschreiben.

GEBET // SEGEN

Sara
Schmidt

Mehr Infos zu den Autoren gibt's auf Seite 26.



Gerne dürfen Sie für dieses Heft werben, aber bitte nicht kopieren!